

V0522/23

**Neue Schulküche für die Gebrüder Asam Mittelschule im Nordtrakt des Apian Gymnasiums**  
**-Antrag der FW-Stadtratsfraktion vom 15.06.2023-**

**Antrag:**

die Stadtratsfraktion der FREIEN WÄHLER stellt hiermit folgenden Antrag zur baldmöglichsten Behandlung in den Stadtratsgremien der Stadt Ingolstadt:

**Erneuerung der Schulküche für die Gebrüder Asam Mittelschule im Nordtrakt des Apian Gymnasiums**

Begründung:

In Zeiten des Fachpersonalmangels im handwerklichen Bereich kommt den Mittelschulen mit ihren Zweigen Technik, Wirtschaft und Soziales eine besondere Bedeutung zu.

Die Ausbildungsinhalte sind praxisorientiert und benötigen entsprechende Fachräume mit angemessener Ausstattung.

Die Gebrüder Asam Mittelschule ist für den Unterricht im hauswirtschaftlichen Bereich auf die Küchen im Neubau und im Nordtrakt des Apian Gymnasiums angewiesen.

Trotz des sorgsamem Umgangs der Fachlehrkräfte mit den technischen Geräten und dem Mobiliar sind Verschleißerscheinungen nicht zu vermeiden. Im Durchschnitt hält eine Küche 20 bis 30 Jahre. Die Küche im Nordtrakt wurde bereits 1976 eingebaut und muss nach 47 Jahren dringend erneuert werden, um den unterrichtlichen Anforderungen gerecht zu werden.

Ausschuss für Kultur und Bildung	02.05.2024	Bekanntgabe
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit	07.05.2024	Bekanntgabe

**Ausschuss für Kultur und Bildung vom 02.05.2024**

*Der Antrag der FW-Stadtratsfraktion V0522/23 und der Antrag der Verwaltung V0249/24 werden gemeinsam diskutiert und behandelt.*

Aus baufachlicher Sicht könne man den Antrag auf sofortige Instandsetzung der Schulküche nachvollziehen, meint Herr Hoffmann. Die Schulküche der Gebrüder Asam-Mittelschule im Nordtrakt des alten Schulzentrums Südwest sei in keinem guten Zustand und müsse in vielen Bereichen erneuert werden. Man habe sich mit dem Schulverwaltungsamt abgestimmt und festgestellt, dass die Küche bisher in keinem schulaufsichtlich genehmigten Raumprogramm auftauche. Stattdessen seien die damals schulaufsichtlich genehmigten Flächen im Neubau errichtet worden und die vorhandene Schulküche habe man im Altbau einfach weiter genutzt. Für einen weiteren Gebrauch müsste sie nun erneuert werden. Vorab sei man allerdings verpflichtet, eine Förderfähigkeit der dann anstehenden Bauarbeiten prüfen zu lassen und zu kontrollieren, ob die zur Verfügung stehende Fläche schulaufsichtlich geboten sei. Wenn dies der Fall sei, plädiere man dafür, die Erneuerung der Schulküche im Rahmen einer Generalsanierung des gesamten Gebäudes des Schulzentrums Südwest zu veranlassen. Man dürfe nicht beliebig viele Baustellen aufreißen, weil dies die knappen Personalressourcen unnötig belaste.

Frau Bürkl teilt mit, dass man sich mit der Regierung von Oberbayern abgestimmt habe. Die Schulküche werde wohl genehmigungsfähig sein, wenn ein entsprechender Belegungsnachweis vorgelegt werde. Dies sei nach aktuellem Sachstand gegeben, weil im Mittelschulbereich sehr viel an Hauswirtschaftsstunden abgeleistet werden würden. Das Apian Gymnasium soll noch geplant werden. Bisher sei dabei noch nicht klar, ob die Küche der Gebrüder Asam-Mittelschule dann an der derzeitigen Stelle bleiben werde oder ob sich das im Rahmen der Gesamtplanung für das Gebäude an einem anderen Standort besser verorten lasse. Deswegen habe man besprochen, das Projekt erst zu realisieren, wenn man wisse, wo der richtige Standort für die Küche sein werde.

Stadträtin Volkwein fragt, wie lange die Erneuerung der Küche zurückgestellt werden solle. Außerdem interessiert sie, ob es im Rahmen der Nachhaltigkeit Überlegungen gebe, die Küche, wenn sie nicht mehr für Tiefgefrorenes oder Aufgetautes verwendet werde, auch anderweitig zu nutzen.

Bei der Schulküche handelt es sich um eine reine Lehrküche für den Unterricht und keine, in der das Mittagessen für die Schüler zubereitet werde, stellt Herr Engert gegenüber Stadträtin Volkwein klar.

Hinsichtlich der Sanierung bestehe ein Gesamtzusammenhang, betont Herr Hoffmann. Beim Prüfen der Verortung der Küche müsse auch darauf geachtet werden, ob sie hinsichtlich der haustechnischen Anschlüsse richtig liege. Sobald die Haunwöhrer Grundschule fertig gebaut und der Umzug realisiert sei, solle mit der Sanierung des Apian Gymnasiums begonnen werden. Dies sei auch so in der Bürgerversammlung kommuniziert worden. Vor dem Schuljahr 2027/2028 werde wohl der Umzug stattfinden. Jetzt werde aber erst das schulaufsichtliche Rahmenprogramm für das Apian Gymnasium, dann das VGV Verfahren und anschließend die Planung mit den Fachplanern durchgeführt, um im Jahr 2027 nach den Sommerferien mit den Bauarbeiten zu beginnen. Das voraussichtliche Ende solle zwei oder zweieinhalb Jahre später sein.

Aus der Sitzungsvorlage gehe hervor, dass die Schulküche in zwei Jahren 50 Jahre alt sei, so Stadtrat Böttcher. Sie habe damit ihren Dienst absolut abgeleistet und man sei froh, wenn diese dann erneuert werde.

Der Bericht wird bekanntgegeben.